

# Krimikost erfreut die Besucher

Laientheater | Knöpflesbühne führt Zweiakter auf / Ehrungen für zahlreiche Gründungsmitglieder

Während der Krimiautorin Irmgard Schländle ein großer Geldbetrag abhandelt, feiert der Sportverein Pfrondorf/Mindersbach seine Gründungsmitglieder. Bei der diesjährigen Aufführung der Knöpflesbühne gab es gleich doppeltes Programm.

■ Von Jacqueline Geisel

**Nagold-Pfrondorf.** 60 Jahre alt wird der SV in diesem Jahr. Einige der Gründungsmitglieder sind dem Verein bis heute treu. Sie durften sich im Rahmen des Theaterabends über eine kleine Anerkennung im Beisein der vielen Theaterbesucher freuen. Die drei Vorsitzenden Hans Dittus, Kai-Uwe Winkler und Ulrich Wieland ehrten Ewald Schumacher, Albrecht Renz, Eugen Bühler, Gottlob Köhler, Werner Müller, Adolf Renz, Ar-



Der Theaterabend war auch ein schöner Rahmen für die Ehrung der langjährigen Mitglieder des SV.

Foto: Geisel

nold Renz, Karl Renz, Herbert Brakopp, Herbert Bihler, Otto Dengler, Edmund Hauser, Hans Köhler, Gustav Schuma-

cher sowie Rolf Renz für ihre langjährige Mitgliedschaft.

Das eigentliche Abendprogramm lieferte aber die Knöpflesbühne mit dem Stück »D'r neischte Fall« von Bernhard Landenberger. Irmgard Schländle, Krimiautorin und genervte Ehefrau, glaubt, ihr größtes Problem sei, dass ihr Mann ermäßigtes Hundefutter kauft, ohne einen Hund zu haben. Dabei setzt sie sich mit ihren eigenen Erwartungen an ihr neues Buch so unter Druck, dass sie eine Schreibblockade hat. Die neue Geschichte soll ohne Blut auskommen, ein überraschendes Ende haben und sich um einen Täter drehen, mit dem keiner gerechnet hat. Bevor Irmgard sich versieht, befindet sie sich in eben so einem Kriminalfall. Ihr wurde ihr ge-

samtes Geld entwendet, doch die Polizei kann den Verantwortlichen einfach nicht finden. Irmgards Nerven liegen langsam blank, da versucht Esoterikerin Loretta sie auch noch zum Beitritt zu einer Sekte zu bewegen. Dennoch wendet sich alles zum Guten: Ausgerechnet Hausarzt Albrecht Huggl löst den Fall schließlich.

## Rund 250 Besucher in der Halle

Mit dem witzigen Zweiakter über die Realität gewordene Inspiration brachte die Knöpflesbühne wieder einmal die ganze Pfrondorfer Gemeindehalle zum Lachen. Rund 250 Besucher erfreuten sich an der fast schon professionellen

Darbietung der sechs Darsteller. Als Krimiautorin Irmgard war Karin Gerlach zu sehen. Marion Schönian spielte ihre treue Freundin Britta Braus, Jakob Volz gab den exzentrischen und homosexuell angehauchten Friseur Jürgen Kullermann.

Ralph Rück untersuchte den Diebstahl in seiner Rolle als Polizist Ralf Höfle. Die Sektenführerin und Esoterikerin Loretta Talaris wurde von Nicole Mönch gespielt. Benjamin Mönch stand als Hausarzt Albrecht Huggl auf der Bühne. Regie führte Carola Volz, Rita Fessele kümmerte sich um die Maske.

Den ganzen Abend über konnten die Besucher Tombalose erwerben. Der Erlös hieraus kommt der Kasse der Fußballjugend zugute.



Höchst unterhaltsam war die Aufführung der Knöpflesbühne in der Pfrondorfer Gemeindehalle.

Foto: Geisel